

# Protokoll

Gremium Ausschuss für Planung und Umwelt	Sitzung am 02.03.2021	Sitzungs-Nr. 02/2021
---	--------------------------	-------------------------

Sitzungsort Wiedau-Schule Bothel, Mensa	Sitzungsdauer (von – bis) 18.00 Uhr – 18.22 Uhr
--	--

<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung
---	--	---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

\_\_\_\_\_  
gez. Sause  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
gez. Eberle  
Samtgemeindebürgermeister

\_\_\_\_\_  
gez. Bassen  
Protokollführerin

## Anwesenheitsliste

### zur 2. Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt

am 02.03.2021

#### Ausschussmitglieder:

Vorsitzender Sause (CDU)	- Brockel
Ratsherr Böhling (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB)	- Hemslingen
Ratsherr Keitz (SPD)	- Westerwalsede
Ratsherr Lüning	- Kirchwalsede
Ratsherr Meyer-Diercks (CDU)	- Bothel
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsherr Struck (SPD)	- Hemsbünde

#### Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Eberle	- Samtgemeinde Bothel
Samtgemeindeamtsrat Behr	- Samtgemeinde Bothel
Protokollführerin Bassen	- Samtgemeinde Bothel
Auszubildende Brommer	- Samtgemeinde Bothel

<u>Tagesordnung</u>	<u>Drucks.- Nr.:</u>	<u>Seite(n)</u>
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	3
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	3
3. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	3
4. 57. Flächennutzungsplanänderung – Hemsbünde: „Erweiterung Gewerbegebiet Drögekamp“	4/2021	3 - 4
5. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-	4
6. Einwohnerfragestunde		4 - 5

## TOP 1 – Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Sause eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RF Dr. Hornhardt wird durch RF Brennecke vertreten) sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## TOP 2 – Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

**Angesichts der anwesenden Zuhörer schlägt Vorsitzender Sause vor, diesen unter dem neuen TOP 6 „Einwohnerfragestunde“ die Möglichkeit einzuräumen, Fragen zu äußern.**

**Hiermit erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden und stellen die Tagesordnung einschließlich der vorgenannten Ergänzung mit 7 Ja-Stimmen einvernehmlich fest.**

## TOP 3 – Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

### **Antrag der Gemeinde Brockel auf Änderung des Flächennutzungsplanes**

Die Gemeinde Brockel hat mit Schreiben vom 27.01.2021 einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes für die Ausweisung von Wohnbauflächen gestellt. Betroffen ist ein Bereich nördlich der Grundstücke „Wensebrock 19 – 27“ mit einer Fläche von ca. 3,7 ha. Die Erschließung ist über einen bereits vorhandenen Wirtschaftsweg beabsichtigt, der in die B 71 einmündet.

Bisher war es übliche Praxis, dass den Anträgen auf F-Planänderung Ratsbeschlüsse der betroffenen Mitgliedsgemeinden zugrunde lagen. Solch einen Beschluss hat der Gemeinderat Brockel bezüglich des vorliegenden Antrages bisher nicht gefasst. Ich habe die Gemeinde Brockel daher angeschrieben und um Rückmeldung gebeten, sobald der Rat entschieden hat. Diese Rückmeldung steht noch aus. Insoweit ist die Angelegenheit zur Beratung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt der Samtgemeinde vorgesehen.

## TOP 4 – 57. Flächennutzungsplanänderung – Hemsbünde: „Erweiterung Gewerbegebiet Drögekamp“ (Drucks.-Nr. 4/2021)

Auf Bitte von Vorsitzenden Sause stellt SGAR Behr mittels Powerpoint-Präsentation (diesem Protokoll als Anlage beigelegt) die Lage des in Aussicht genommenen Gebietes vor, legt die Notwendigkeit der Änderungen des Flächennutzungsplanes und des betroffenen Bebauungsplanes der Gemeinde Hemsbünde dar, geht auf die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen ein und berichtet sodann von den ersten Vorabgesprächen mit dem Landkreis als Untere Naturschutzbehörde sowie dem Gemeinde- und Ortsbrandmeister. Abschließend geht er auf die weitere Vorgehensweise in dieser Angelegenheit ein.

RF Brennecke erkundigt sich im Anschluss hieran danach, ob das betroffene Gebiet nicht bereits jetzt als Ausgleichsfläche genutzt wird. Sie weist für diesen Fall darauf hin, dass dann die Ausweisung der doppelten Größe als Ausgleichsfläche vorzusehen wäre. Weiter möchte sie wissen, ob diese Flächen im Gebiet der Gemeinde Hemsbünde liegen und stellt zugleich in Abrede, dass es in der Gemeinde entsprechende Möglichkeiten gibt. Schließlich erinnert

sie an ihren bereits in der Vergangenheit geäußerten Vorschlag, ein Kataster mit sämtlichen Ausgleichsflächen aufzustellen. Der Betriebserweiterung an sich, steht sie jedoch grundsätzlich positiv gegenüber.

SGBM Eberle bestätigt, dass es sich bei dem in Rede stehenden Grundstück bereits um eine Ausgleichsfläche handelt. Dass sich der Ausgleich für die Inanspruchnahme dadurch erhöht ist bekannt, überdies stehe man diesbezüglich in engem Kontakt mit der Naturschutzbehörde. Seinem Kenntnisstand nach hat die Gemeinde Hemsbünde bereits erste Gespräche zwecks Erwerb von Ausgleichsflächen geführt. Nach seinem Dafürhalten, sollte man dem Wunsch des Unternehmens auf eine weitere Entwicklung vor allem angesichts der Arbeitsplätze, die hierdurch erhalten und geschaffen werden, nach Möglichkeit entsprechen.

RF Brennecke fragt an, ob bereits in Erwägung gezogen wurde, die Erweiterung durch Aufstockung der vorhandenen Gebäude umzusetzen. SGBM Eberle entgegnet, dass dieses eine erhebliche Störung des Landschaftsbildes bedingen würde. Weiter sei eine derartige Form der Erweiterung vermutlich auch allein aus ingenieurtechnischen Gründen schwierig. Er sieht keinen Grund die Planung des Unternehmens in dieser Hinsicht zu hinterfragen.

RH Struck weist sodann in seiner Eigenschaft als Bürgermeister der Gemeinde Hemsbünde darauf hin, dass im Gemeindegebiet durchaus Flächen für Ausgleichsmaßnahmen zur Verfügung stehen.

RH Röhrs geht davon aus, dass sich die Gemeinde Hemsbünde hinreichend mit der Angelegenheit beschäftigt hat und beantragt daher, der Beschlussempfehlung der Verwaltung zu folgen.

**Daraufhin fasst der Ausschuss für Planung und Umwelt empfehlend für den SGA und SGR mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung folgenden Beschluss:**

- a) **Die Samtgemeinde Bothel führt ein Verfahren zur 57. Änderung des Flächennutzungsplanes durch. Betroffen von diesem Verfahren ist in der Mitgliedsgemeinde Hemsbünde eine Teilfläche im Bebauungsplangebiet Nr. 8, die im nördlichen Bereich an die Bundesstraße (B 71) angrenzt und eine Fläche von knapp 1,0 ha umfasst. Die beschriebene Fläche ist in dem anliegenden Lageplan gekennzeichnet, die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.**
- b) **Die Öffentlichkeit wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig über die 57. Änderung des Flächennutzungsplanes unterrichtet, ihr wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Gleichzeitig werden die betroffenen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig beteiligt.**

TOP 5 – Behandlung von Anfragen und Anregungen

**Anfragen oder Anregungen werden nicht geäußert.**

TOP 6 – Einwohnerfragestunde

Nachdem SGBM Eberle darauf hingewiesen hat, dass Einwendungen gegen das soeben beschlossene Verfahren auch noch im Rahmen der Beteiligung erhoben werden können, merkt

Frau RF Hornhardt, die als ZuhörerIn der Sitzung inzwischen beiwohnt, kritisch an, dass offensichtlich nicht bekannt ist, dass nach aktueller Rechtsprechung für die Inanspruchnahme von Ausgleichsflächen die doppelte Fläche als Ausgleichfläche auszuweisen ist. Außerdem geht sie davon aus, dass demzufolge „mal wieder jemandem etwas weggenommen wird“, um dieser Verpflichtung nachkommen zu können. SGBM Eberle stellt klar, dass die Potenzierung im Hinblick auf die Ausgleichsflächen natürlich bekannt ist. Den Vorwurf der Wegnahme weist er als nicht haltbar zurück, zumal die Ausgleichsflächen grundsätzlich im Einvernehmen mit den Landwirten – sei es durch Verkauf, Tausch oder Verpachtung – bereitgestellt werden.

\*\*\*\*\*

Weitere Fragen aus der Mitte der Zuhörer werden nicht gestellt, so dass Vorsitzender Sause um 18.22 Uhr die Sitzung schließt.